HITZE, HOCHWASSER, HURRICANES – UNSER KLIMA STECKT IN DER KRISE. WIE KÖNNEN WIR ES GEMEINSAM SCHÜTZEN?

KLIMAWANDEL

WAS BEDEUTET KLIMAWANDEL?

Ohne den natürlichen Treibhauseffekt wäre es auf der Erde eiskalt und wir könnten hier nicht leben. Allerdings hat der Mensch dieses System gestört. Vor allem durch die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas. Auch die Landwirtschaft spielt dabei eine wichtige Rolle.[1]

WAS SIND DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS?

Die Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre ist seit der Industrialisierung stark gestiegen. Die Folgen dieses menschengemachten Klimawandels, wie Dürren oder Überschwemmungen, sind heute schon sichtbar.[2]

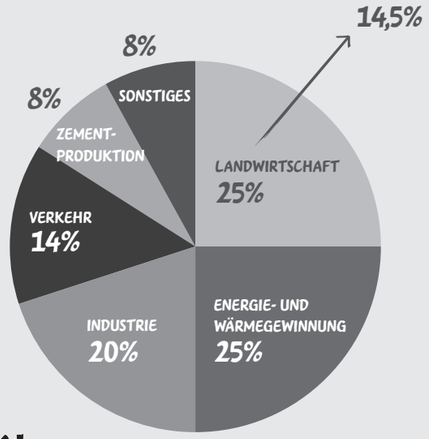
TIPP: Nutzt den **CO_2-Rechner** auf der Website des Umweltbundesamts, um herauszufinden, wie klimafreundlich wir leben.

WIE LÄSST SICH DER KLIMAWANDEL BREMSEN?

Jährlich entstehen weltweit 50 Milliarden Tonnen Treibhausgase wie CO_2 oder Methan.[3] Um Emissionen zu reduzieren, müssen wir bei Kohle, Öl und Gas auf die Bremse treten. Auch Landwirtschaft und Ernährung müssen sich ändern.[2]

CO_2-Äquivalente (CO_2e) sind eine Maßeinheit, die die Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase vereinheitlicht und besser vergleichbar macht.

VON KUH BIS KOHLE: EMISSIONEN WELTWEIT[3]



aller Emissionen entstehen durch die Tierhaltung für Fleisch und Milch. So viel wie die Emissionen aller Autos, LKW, Flugzeuge und Schiffe zusammen.[4]

WIE PASSEN WIR UNS HITZE UND WASSERMANGEL AN?

Genauso wichtig wie der Klimaschutz und Emissionsvermeidung sind Strategien, mit denen wir uns besser an das veränderte Klima anpassen: In der Landwirtschaft setzt man zum Beispiel stärker auf Pflanzen, die Trockenheit vertragen und versucht, die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern.

PARISER ABKOMMEN

2015 hat sich die internationale Staatengemeinschaft verpflichtet, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.[5]

SCIENCE-BASED-TARGET INITIATIVE (SBTI)

Die SBTi unterstützt Unternehmen dabei Klimaziele aufzustellen, die wissenschaftlich fundiert sind und den Zielen des Pariser Abkommens entsprechen.[6] Die SBTi ist eine gemeinsame Initiative von CDP, UNHC, WRI und WWF.[7]

KLIMA-NEUTRALITÄT

NETTO-NULL-EMISSIONEN

Um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen, müssen Ausstoß und Einlagerung von durch Menschen verursachten Treibhausgasen im Gleichgewicht stehen.[8]

EMISSIONEN – WAS TUN?

1. **Vermeiden,** was gar nicht erst anfallen muss.
2. **Reduzieren,** soweit es geht.
3. **Ausgleichen,** was sich nicht vermeiden lässt. Am besten durch Insetting-Maßnahmen in der eigenen Wertschöpfungskette.

INSETTING UND OFFSETTING

Ein Beispiel für Insetting:
Unternehmen speichern Treibhausgase in der eigenen Wertschöpfungskette. Beispielsweise mit der Anwendung von Anbaumethoden, durch die Humus im Boden aufgebaut wird.

Ein Beispiel für Offsetting:
Unternehmen kaufen Zertifikate, um eigene CO_2-Emissionen auszugleichen.[9] Ein CO_2-Zertifikat steht für eine Tonne CO_2, die durch ein Klimaschutzprojekt ausgeglichen wurde (meist außerhalb der eigenen Wertschöpfungskette).

5 KLIMASCHUTZMAßNAHMEN IN DEUTSCHLAND[10]

- Mehr regenerative Landwirtschaft
- Weniger Emissionen in der Tierhaltung
- Energieeffizienz in der Landwirtschaft
- Moorböden schützen und Wälder nachhaltig bewirtschaften
- Konsum tierirscher Produkte reduzieren

SO ERNÄHRST DU DICH KLIMASCHONENDER

- Weniger Fleisch, Milch oder Käse
- Lieber regional und saisonal, zum Beispiel Erdbeeren im Sommer aus der Region statt im Winter aus Gewächshäusern von weit her
- Lagerung und Weiterverarbeitung mitberücksichtigen
- Keine Lebensmittel wegwerfen

[1] www.bpb.de/themen/klimawandel/dossier-klimawandel/38426/klima-und-klimawandel
[2] www.bpb.de/themen/klimawandel/dossier-klimawandel/38441/vom-menschen-gemacht
[3] Juliane Nagiller, 16.07.2019, Wo Treibhausgase entstehen, Scienceorf.at
[4] www.nytimes.com/interactive/2022/dining/climate-change-food-eating-habits.html
[5] www.bmuv.de/themen/klimaschutz-anpassung/klimaschutz/internationale-klimapolitik/pariser-abkommen
[6] theclimatechoice.com/de/reduziert-deine-firma-wirklich-co2-der-entscheidende-unterschied-zwischen-offsetting-und-insetting
[7] www.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-sind-science-based-targets-sbt/
[8] www.firstclimate.com/was-bedeutet-net-zero
[9] www.myclimate.org/de/informieren/faq/faq-detail/was-sind-co2-zertifikate
[10] www.bmel.de/DE/themen/landwirtschaft/klimaschutz/landwirtschaft-und-klimaschutz.html

Nestlé Deutschland, Januar 2024

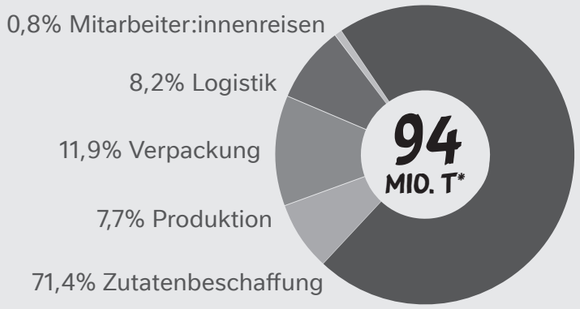
UNSER BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZ: DIE „GRÜNE NULL“

Bis 2050 senken wir unsere Emissionen fast bis auf Null. Warum das so lange dauert? Ganz einfach: 95 Prozent der Emissionen entstehen in unseren Lieferketten. Es geht also nicht nur um uns, sondern auch um unsere Partner:innen.

VON 94 MILLIONEN TONNEN CO₂e AUF NETTO NULL

CO_2-Äquivalente (CO_2e) sind eine Maßeinheit, die den Klimaeffekt aller Treibhausgase vergleichbar macht.

2018 STARTPUNKT



20% REDUZIERT →

BIS 2025

75 MIO. T*

50% REDUZIERT →

BIS 2030

47 MIO. T*

100% GLEICHGEWICHT →

dank Emissionsspeicherung und Technologieturbo

BIS 2050

GRÜNE NULL

erreicht

*Tonnen Treibhausgasemissionen

AUF DEM WEG ZUR NETTO NULL

Erster Schritt zur „Netto Null“: die Ausgangsbasis für unsere Fortschritte bestimmen. Bezugsjahr ist 2018. Emissionen, die sich auch 2050 nicht vermeiden lassen, gleichen wir durch Insettingmaßnahmen in unserer Wertschöpfungskette aus und drücken bei technologischen Innovationen aufs Tempo.

KLIMASCHUTZ

NACHHALTIGKEIT rauf, EMISSIONEN runter

1. Regenerative Landwirtschaft
Wir fördern einen Anbau, der die Natur dabei unterstützt, sich zu erholen. Zum Beispiel durch angepasste Fruchtfolgen oder organischen Dünger.

2. Klimaschonende Produkte
Veganes Burgerpatty oder Linsen statt Fleisch: Durch emissionsärmere Zutaten und pflanzliche Alternativen bringen wir mehr Klimaschutz auf den Teller.

3. Umweltfreundliche Verpackungen
Wir vermeiden Müll durch weniger Neuplastik und Verbundstoffe, mehr recyceltes Material und mehr Recycling.

5 BEISPIELE, WIE WIR DEN KLIMAWANDEL BEKÄMPFEN

4. 100% Ökostrom
Bis 2025 werden wir alle Standorte weltweit zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energien betreiben.

5. Emissionsärmerer Transport
Unsere Logistik-Fahrzeugflotte fährt bereits mit geringeren Emissionen und einige unserer Produkte fahren heute schon Bahn.

Schritt für Schritt verringern wir unsere Emissionen. So wird unser ökologischer Fußabdruck immer kleiner.

Milch fürs Klima
Milch ist unter unseren Rohstoffen der größte Emissionstreiber. Darum betreiben wir in Zusammenarbeit mit unseren Landwirten erste Klima-Milchfarmen mit nachhaltigerer Tierhaltung, Spezialfutter und Güllemanagement.

Summende Landschaften
Als Teil der „Insektenfördernde Regionen“ schaffen wir Nahrungsquellen für Insekten, bspw. durch Blühstreifen oder Baumpflanzungen.

Entwaldungsfreie Lieferketten
Bis Ende 2022 wurden 99,1 Prozent unserer wichtigsten globalen Rohstoffe – Palmöl, Zucker, Soja, Fleisch sowie Zellstoff und Papier – als abholzungsfrei eingestuft. Bis 2025 wollen wir auch für Kaffee und Kakao entwaldungsfreie Lieferketten sicherstellen.

FAKTEN AUF DEN TISCH

20% Unsere globalen Rohstoffe kommen bis 2025 aus regenerativer Landwirtschaft

200 MIO. Bäume werden wir bis 2030 gepflanzt haben

2021 2021 ist die erste Klima-Milchfarm in Deutschland gestartet

85,8% 85,8% unserer weltweiten Verpackungen sind bereits recycelbar oder wiederverwendbar. Bis 2025 setzen wir ein Drittel weniger Neukunststoffe ein.

www.nestle.de/klimaschutz

Nestlé Deutschland, Januar 2024